

## 230V-Hitzewarmmelder

Ei144-D

Für Anwendungen in privat genutzten Wohnräumen oder Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung



- Keine Falschalarme durch Rauch
- Für Bereiche, in denen Rauchwarnmelder zu Falschalarmen neigen
- Funktionales, kompaktes Design
- Mit 9V-Alkali-Batterie als Notstromversorgung
- Leicht zu bedienender Testknopf
- Drahtgebundene Vernetzung mit anderen Warnmeldern von Ei Electronics möglich
- Optionale Ausrüstung mit Ei Electronics Funk-Montagesockel zur drahtlosen Vernetzung
- Inkl. Montageplatte mit berührungssicherem Anschluss der 230V-Netzleitung
- 5 Jahre Garantie

# Ei144-D

## Funktion

- ➔ Der Hitzewarntmelder löst Alarm aus, sobald die Raumtemperatur in seinem Erfassungsbereich 58 °C erreicht hat. Sinkt die Temperatur wieder unter diese Grenze, wird der Hitzewarntmelder automatisch zurückgesetzt und verstummt.
- ➔ Die Alarmlautstärke beträgt mindestens 85dB(A) in 3 Metern Entfernung.
- ➔ Für den Fall, dass die Spannung der Notstromzellen nachlässt, erfolgt eine Warnung mittels LED-Licht und akustischem Warnton.
- ➔ Ein Gerätetest kann auch jederzeit manuell durch das Drücken des Testknopfes ausgelöst werden. Es werden dann Sensor und Elektronik des Gerätes überprüft und ein Testalarm ausgelöst.

## Vernetzung

- ➔ Der Hitzewarntmelder Ei144-D ist per Draht vernetzbar, indem eine weitere Ader in dem Kabel genutzt wird, welches die 230V-Stromversorgung von Melder zu Melder führt. Durch Nutzung des Funk-Montagesockels Ei168-D anstelle des Standard-Montagesockels können mehrere Rauch- und Hitzewarntmelder untereinander vernetzt werden.
- ➔ Der Funkmontagesockel Ei168-D ist auch nachträglich durch Austausch gegen den Standard-Montagesockel einsetzbar.

## Hinweise

1. Durch das Arretieren des Warntmelders auf der Montageplatte wird die Verbindung zur 230V-Versorgung im Montagesockel hergestellt. Gleichzeitig werden auch erst in diesem Moment die eingebauten Notstromzellen des Gerätes aktiviert. Dies vermeidet unnötigen Energieverbrauch im Vorfeld der Installation und bei der Lagerung.
2. Bei der Konfiguration funkvernetzter Systeme müssen alle Warntmelder per Hauscodierung verbunden werden, um Störungen durch andere funkvernetzte Geräte in nahegelegenen Wohnungen oder Häusern zu vermeiden.
3. Die Türen zu Räumen, in denen Hitzewarntmelder installiert sind, sollten nachts und während längerer Abwesenheit geschlossen sein, um im Gefahrfall die durch einen Brand entstehende Hitze im Raum zu lassen und so eine frühzeitige Alarmauslösung sicherzustellen.
4. Hitzewarntmelder in Wohnungen sollten immer vernetzt werden, und zwar so, dass ein Alarm in allen Räumen gehört werden kann. Die Alarmfunktion übernehmen in der Regel dort installierte Rauchwarntmelder oder andere Signalgeber. Innerhalb des gleichen Raumes sollten Hitze- und Rauchwarntmelder nur nach eingehender Planung durch Fachleute eingesetzt werden. Auf keinen Fall sollte eine parallele Installation jedoch in Küchen, Garagen und Heizungsräumen geschehen.

# Ei144-D

## Technische Daten

<b>Sensortyp</b>	Schnell ansprechender Temperaturfühler (Klasse A1)
<b>Ansprechtemperatur</b>	58 °C
<b>Stromversorgung</b>	230V AC / 50 Hz
<b>Notstromversorgung</b>	9V-Alkali-Batterie
<b>Batterielebensdauer</b>	bis zu 4 Jahre im Standby-Modus; bis zu 2 Jahre bei Stromausfall
<b>Alarmtyp</b>	Piezoelektronisches Horn
<b>Schalldruck</b>	mind. 85 dB(A) in 3m Entfernung
<b>Betriebsbereitschaft</b>	grünes LED-Dauerleuchten
<b>Einsatztemperatur</b>	0 °C bis +40 °C
<b>Lagertemperatur</b>	-10 °C bis +60 °C
<b>Feuchtigkeit</b>	15 % bis 95 % rel., keine Betauung
<b>Vernetzung</b>	
drahtgebunden	bis zu 32 Geräte, davon bis zu 12 Rauchwarnmelder
per Funk (opt. mit Funkmodul)	bis zu 32 Geräte, davon bis zu 12 Rauchwarnmelder
<b>Gewicht</b>	281 g
<b>Abmessungen</b>	Ø145 mm x 52 mm
<b>Gehäusematerial</b>	Kunststoff (VO-klassifiziert gem. UL94)
<b>Gehäusefarbe</b>	weiß
<b>Befestigung</b>	Dübel und Schrauben (im Lieferumfang enthalten)
<b>Standards*</b>	DIN 14604 / CE / ISO 9001:2000
<b>Zulassungen</b>	BS EN5446-2:2003
<b>Garantie</b>	5 Jahre

\* In Deutschland existiert keine eigenständige Norm für Hitzewarnmelder.  
Für Ei144-D sind die entsprechenden Kriterien aus DIN 14604 und EN54 abgeleitet worden.

Bestellangaben	Artikelbezeichnung	Kurzbeschreibung
Hitzewarnmelder	Ei144-D	230V-Betrieb, mit 9V-Alkali-Batterie zur Notstromversorgung
Funk-Montagesockel	Ei168-D	230V-Betrieb, mit eigener Notstromversorgung durch selbstaufladende Lithium-Zellen (fest eingebaut), Lebensdauer mind. 10 Jahre